

Meran



Neuer Brunnen in Obermais: Die Kalksteinquader sind geschnitten

MERAN/LANA (ki). Mit dem neuen Brunnen für den gleichnamigen Obermaiser Hauptplatz geht es voran. Der Lananer Steinmetz Leo Höllrigl hat die nötigen Kalksteinquader (im Bild) bereits geschnitten

und bearbeitet. „Für Mitte April ist der Baubeginn vorgesehen, Mitte Mai soll der Brunnen dann fertig sein“, erzählt Florian Pichler vom Promotorenkomitee. Ein großes Brunnenfest wird es am 31. Mai geben. ◉

 SAMSTAG, 21.3.
Tag 14° Nacht 4°
Nur wenig Sonne,
kaum Niederschlag.

 SONNTAG, 22.3.
Tag 12° Nacht 5°
Wechselnd bewölkt,
stellenweise Schauer.

 MONTAG, 23.3.
Tag 15° Nacht 3°
Ziemlich freundlich,
zeitweise sonnig.

Meran: Die letzten Haushaltsänderungen

MERAN (ki). Die letzten Haushaltsänderungen dieser Amtsperiode winkte der Gemeinderat am Mittwochabend durch. Damit können einige größere Projekte umgesetzt, etwa die Sanierung der Gratscher Brücke und die Einrichtung einer Operationszentrale im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Meran. Auf Kritik bei der Opposition stießen die 105.000 Euro, die für die Neugestaltung des Eingangsbereiches beim Rathaus vorgesehen sind. Außerdem genehmigte der Rat die Veräußerung von wenigen Quadratmetern Gemeindebesitz an Private. ◉



„Schönste Buchhandlung im Alpenraum“

MERAN (ki). Wohnlich, gemütlich, heimelig: Diese Attribute fielen am häufigsten, wurden die Gäste nach ihren Eindrücken zum Ambiente der renovierten Athesia-Buchhandlung befragt. Das Unternehmen investiert trotz Krisenstimmung in seinen Kernmarkt, verkündete Athesia-Direktor Michl Ebner. Koordinator Peter Stürz und der Leiter der Buchhandlungen, Patrick Pircher, bedankten sich bei Bernhard Schweizer von der Schweizer Project AG für das Ladenbaukonzept. Gebhard Stuefer zeigte sich überzeugt, dass seine Filiale nun zu den schönsten Buchhandlungen im Alpenraum zähle. Im Bild (von links): Michl Ebner, die L.-Abg. Veronika Stiner Brantsch, L.-Präs. Thomas Widmann, Peter Stürz, Gebhard Stuefer, Stadträtin Gabi Strohmayer, die stv. Filialleiterin Sonja Kienzl und Stadtrat Stefan Frötscher. Mehr in der Montagsausgabe der „Dolomiten“. ◉